

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 09742, U.S. Forces

Date: 12 Dec 68

SUPERSEDE DATE
22 Dec 68

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: ERLBECK, Emil
Place of birth: 31 Mar 1913
Date of birth: Schreiberstein/Aussig
Occupation:
Present address:
Other information: Was SS Captain Prague During WWII

1577924

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277
(Telephone No.)

CBS/XO

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File		7. SA		13. NS-Lehrerbund	
2. Applications		8. OPG		14. Reichsaerztekammer	
3. PK		9. RWA		15. Party Census	
4. SS Officers		10. EWZ		16.	
5. RUSHA		11. Kulturrkammer		17.	
6. Other SS Records		12. Volksgerichtshof		18.	

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence, SS Officers, RuSHA and Miscellaneous:

Dr. jur. ERLBECK, Emil

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

See also attached copies of documents.

Encl.:
36 photocopies (36)

NOT SUITABLE FOR MICROFILM

WADS

CS COPY

#1
EX-REF# A 8758

Form AEGER-305
(May 67 - M 100)

Date Request Received)

DEC. 15 1968

(Date Answer Transmitted)

DEC. 20 1968

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshaauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

REF ID: A6416E COPY

Befehlsblatt des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8, Ausgabe A (zweisitziger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 45

Berlin, den 10. Oktober 1942

3. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten BdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. BdErl. 17. 9. 42 Suspendierung der Staatspolizeistelle Allenstein u. der SD-Abschnitte Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin u. Leipzig. S. 289. — BdErl. 21. 9. 42 Devisenbewirtschaftung. Grenzwchselstellen u. Reichskreditkassen. S. 290. — BdErl. 21. 9. 42 Devisenbewirtschaftung. Mitnahme v. Zahlungsmitteln durch Angeh. der Sich.Pol. u. des SD. S. 290. — BdErl. 28. 9. 42 Verbot ausl. Druckschriften. S. 290. — BdErl. 30. 9. 42 Verbot ausl. Druckschriften. S. 290. — BdErl. 30. 9. 42 Führen von Kommandoflaggen bei der Sich.Pol. u. d. SD. S. 290. — BdErl. 30. 9. 42

Ersatz- u. Ergänzungskräfte. S. 291. — BdErl. 1. 10. 42 Abgabe von Berufskleidung. S. 292. — BdErl. 1. 10. 42 Metallmobilisierung in der öffentl. Verwaltung. S. 292. — BdErl. 4. 10. 42 Anforderung von Medikamenten. S. 293.

Verschiedenes. Berichtigung des Verzeichnisses der an das FS-Netz angeschlossenen Dienststellen. S. 293. — Verlust von Dienstausweisen u. Erkennungsmarken. S. 294. — Wiedergefundener Dienstausweis. S. 294.

Personalmeldungen. S. 294.

Sicherheitspolizei und SD

Suspendierung der Staatspolizeistelle Allenstein und der SD-Abschnitte Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin und Leipzig.

BdErl. des REFlfChD(Pol. I. RMdl. vom 17. 9. 1942 — 8 II A 1 Nr. 423/II-168 —

Um den infolge des Krieges sich ständig steigenden Personalaufsprüchen entsprechen zu können und gleichzeitig in verwaltungsmäßiger Hinsicht jeder möglichen Vereinfachung Rechnung zu tragen, werden die Staatspolizeistelle Allenstein und die SD-Abschnitte Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin und Leipzig mit Wirkung vom 1. 10. 1942 bis auf weiteres — voraussichtlich für die Dauer des Krieges — suspendiert.

I.

(1) Die Staatspolizeistelle Allenstein wird in eine Staatspolizeiaufstandsstelle umgewandelt, der Staatspolizeileitstelle Königsberg unterstellt und mit den übrigen Aufstandsstellen und Grenzpolizeidienststellen ihres bisherigen Bereichs der Staatspolizeistelle Königsberg eingegliedert.

(2) Für die Durchführung der organisatorischen Maßnahmen aus Anlaß der Suspendierung der Staatspolizeistelle Allenstein gelten die BdErlasse vom 30. 5. 1941 — II A 1 (neu) Nr. 423/II-168 — und vom 20. 6. 1941 — II A 1 (neu) Nr. 423 IX/II-168 — (nicht veröffentlicht) sinngemäß.

(3) Die Aufgaben des Leiters der suspendierten Staatspolizeistelle Allenstein als politischer Referent des Regierungspräsidenten in Allenstein übernimmt der Leiter der Staatspolizeileitstelle Königsberg. Zum Verbindungsführer beim Regierungspräsidenten in Allenstein wird der Leiter der Staatspolizeiaufstandsstelle Allenstein bestimmt.

(1) Die SD-Abschnitte Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin und Leipzig werden in SD-Aufstandsstellen umgewandelt und mit den bereits bestehenden anderen Aufstandsstellen des bisherigen Abschnittsbereichs unter unmittelbarer organisatorischer, sachlicher, verwaltungsmäßiger und personeller Unterstellung folgenden SD-(Leit)Abschnitten eingegliedert:

- a) SD-Abschnitt Thorn dem SD-Leitabschnitt Danzig
- b) SD-Abschnitt Hohensalza dem SD-Leitabschnitt Posen
- (die Außenstellen Kulno, Leslau und Konin) (dem SD-Abschnitt Litzmannstadt)
- c) SD-Abschnitt Tilsit dem SD-Leitabschnitt Königsberg
- d) SD-Abschnitt Neustettin dem SD-Leitabschnitt Stettin
- e) SD-Abschnitt Leipzig dem SD-Leitabschnitt Dresden

(2) Die Aufgaben der SD-(Leit)Abschnittsführer als Nachrichtenreferenten der Gauleiter werden durch diese organisatorischen Veränderungen nicht berührt, da keine Veränderungen in der Zuständigkeit gegenüber den jeweiligen Gauleitern eintreten.

III.

Wegen der haushaltrechtlichen, verwaltungsmäßigen und aktenhaltungsmäßigen Auswirkungen der Suspendierung der Staatspolizeistelle Allenstein und der SD-Abschnitte Thorn, Hohensalza, Tilsit, Neustettin und Leipzig, sowie wegen der Personalsetzungen ergeben besondere Erlasse.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 289.

- Unter K** Bei Karlsruhe streichen: Neustadt/W.; bei Koblenz streichen: Querverbindung Neustadt/W.
- Unter M** Bei Mannheim streichen: Neustadt/W., dafür einsetzen: Stuttgart; bei Mainhausen streichen: Linz, dafür einsetzen: Wien.
- Unter N** Bei Neustadt/W. streichen: Stuttgart, dafür einsetzen: Saarbrücken; bei Neustadt/W. streichen: Nyst. und Querverbindung FFM, Koblenz und Saarbrücken.
- Unter P** Bei Prag einsetzen: Querverbindung Dresden.
- Unter R** Bei Riga streichen: Königsberg, dafür einsetzen: Berlin, bei Querverbindung einsetzen: Königsberg.
- Unter S** Neu: Singen Greko, Stuttgart.
Neu: Smolensk, Einsatzgruppe B, über Warschau.

(UD 2 Nr. 2016/40) — Befehlsblatt 1942 S. 293.

Verlust von Dienstausweisen und Erkennungsmarken.

Dienstausweis Nr. 8298, ausgestellt für den Krim. Angestellten Erich Wandke, Staatpolizeistelle Breslau,

Dienstausweis Nr. 8342, ausgestellt für den Krim. Sekr. Alois Weiluhn, Staatpolizeistelle Graz,

Dienstausweis Nr. 9645, ausgestellt für den Krim. Angestellten (Ersatzkraft) Karl Walter, Staatpolizeistelle Karlsbad,

Dienstausweis Nr. 14001, ausgestellt für den Krim. Angestellten Otto Leinweber beim Kommandeur der Sich.Pol. u. des SD in Krakau, sowie die Erkennungsmarken der Geh. Staatpolizei Nr. 12415, 3441 und 7683 sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt. Bei Auffindung wird um umgehende Übersendung an das RSHA, Ref. I A 4, ersucht.

(I A 1 a Nr. 388/41) — Befehlsblatt 1942 S. 294.

Wiedergefundener Dienstausweis.

Der, im Befehlsblatt 1942 S. 221 für ungültig erklärt Dienstausweis Nr. 15660, ausgestellt für den Krim. Angestellten Rudolf Braun beim Kommandeur der Sich.Pol. u. des SD in Warschau, hat sich wieder angefunden.

(I A 1 a Nr. 388/41) — Befehlsblatt 1942 S. 294.

Personalmitteilungen**Reichssicherheitshauptamt.**

Ernannt zum Ob.Reg.Rat: \mathcal{H} -Sturmbannführer Reg.-Rat Dr. Rudolf Bergmann;
zum Reg.Rat: Reg.Assessor Herbert Körver u. \mathcal{H} -Hauptsturmführer Reg.Assessor Dr. Hans Vollbrecht.

Obernommen in den Dienst der allg. u. inneren Verw.: Reg.Rat Dr. Helrich Meyer (zgl. abgeordnet z. Reichsstath. in Posen).

Befehlshaber der Sich.Pol. u. des SD.

Ernannt zum Krim.Rat: Krim.Kommissar Röhl (Befh. Metz).

Staatpolizei(Lit)stellen.

Ernannt zum Ob.Reg.Rat: die \mathcal{H} -Sturmbannführer Reg.Räte vom Felde (Weimar) und Rux (Bromberg);

zum Reg.Rat: \mathcal{H} -Hauptsturmführer Reg.Assessor Gerhard Kruse (Schneidemühl, abgeordnet z. SD-A. Neustettin);

zum Krim.Dir.: Krim.Rat Dirks (Münster);

zum Krim.Kommissar: die Hils-Krim.Kommissare Sonnensohn (Königsberg), Schubert (Koblenz), Tischel (Danzig) u. Krim.Kommissar z. Pr. Melun (Hannover);
zum Pol.Insp. Hptw. d. Sch. Heschöft (Litzmannstadt).

Versetzt: Pol.Oh.Inspektor Worek (Posen) n. Stettin;

die Pol.Inspektoren Büttner (Brandenburg n. Magdeburg, Eduard Schulz (Kdr. Lemberg) n. Hamburg, Weiß (Kattowitz) n. Prag;

die Krim.Kommissare Eigenbrodt (Führerschule) z. RSHA, Henze (Hannover) n. Berlin.

Abgeordnet: Pol.Inspektor Kasbrink (Hannover) z. RSHA.

Die Abordnungen des Pol.Oh.Inspektors Stock (Münster) n. Magdeburg u. des Pol.Inspektors Kasbrink (Posen) z. EWZ Litzmannstadt sind aufgehoben worden.

SD.

Versetzt: die \mathcal{H} -Obersturmführer Georg Schröder zur SD-HASt. Dortmund u. m. d. Führung ders. beauftr. Rudolf Kügler zur SD-ASL Ratibor.

Ernannt: die \mathcal{H} -Hauptsturmführer Georg Lampert zum Verw.Ref. beim Bev. Prag, Richard Engelmayer zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Josef Kultenberger zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Fritz Erdmann zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Zlin;

die \mathcal{H} -Obersturmführer Gerard Celliat zum Ref. beim SD-LA. Breslau, Helmut Raser zum Ref. beim SD-LA. Kattowitz, Rolf Henneberg zum Führer der SD-Dienst. Mährisch-Ostrau, Max Rostock zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Ernst-Otto Rühl zum Ref. beim SD-LA. Prag, Willy Dreise zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Brünn, Walter Scholz zum Führer der SD-Dienst. Kolin, Kurt Lebert zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Brünn, Rudolf Kossek zum Ref. beim SD-LA. Prag, Dr. Emil Erlbeck zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Erich Falke zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag u. Johannes Thöne zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag;

die \mathcal{H} -Untersturmführer Viktor Stanzl zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Pilsen, Walter Kurz zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Pardubitz, Erich Harbort zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Pilsen, Walter Eisenmenger zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Otto Engels zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Hans Löwen zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Budweis, Hans Harrmann zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Mährisch-Ostrau, Joachim Kurtze zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Königgrätz, Kurt Kritz zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Josef Denk zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Pilsen, Rudolf Wittmann zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag u. Max Vödisch zum Sachbearb. beim SD-LA. Prag, Staffel-Oberscharführer Franz von Reisky zum Sachbearb. bei der SD-Dienst. Tabor.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Kommissar: Hils-Krim.Kommissar Hödemann (Potsdam);

zum apl. Pol.Inspektor: Pol.Insp.Anwärter Bruno Poschwatta (Stapoleitst. Posen);

zum Krim.Oberassistenten: die Krim.Assistenten Nieveroth (KPSt. Erfurt) u. \mathcal{H} -Oberscharführer Krim.Assistent Willi Bartz (KPSt. Hamburg) unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit;

zum Krim.Assistenten: apl. Krim.Assistent Johann Jackl (Stapost. Linz).

(— Befehlsblatt 1942 S. 294.)

Befehlsblatt des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8, Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 4

Berlin, den 29. Januar 1943

4. Jahrgang



Für Führer und Reich geben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

Hermann Weinberg, Polizeigefängnis-
oberwachtmeister, Staatspolizeileitstelle
Posen, im September 1942

Herbert Hammer, SS-Scharführer, SD-
Leitabschnitt Dresden, im September 1942

Erich Hardt, SS-Untersturmführer beim
Inspekteur der Sicherheitspolizei und des
SD in Hamburg, im Oktober 1942

Walter Barthel, SS-Rottenführer, a. pl.
Kriminalassistent, Staatspolizeileitstelle
München, im Oktober 1942

Ernst Hildebrand, a. pl. Kriminalassistent,
Kriminalabteilung Brüx, im November 1942

Werner Korb, SS-Rottenführer beim In-
spekteur der Sicherheitspolizei und des
SD in Dresden, im November 1942

Werner Erxleben, SS-Obersturmführer
beim Inspekteur der Sicherheitspolizei
und des SD in München, im Dezember 1942

Hans Winkler, Kriminalangestellter,
Kriminalpolizeileitstelle Breslau, im De-
zember 1942

Im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

Fritz Pangritz, SS-Sturmscharführer,
Kriminalsekretär beim Kommandeur der
Sicherheitspolizei und des SD in Radom,
im November 1942

Erich Fichtner, SS-Bewerber, Kriminal-
oberassistent, Kriminalpolizeileitstelle
Dresden, im Dezember 1942

Willi Lehmann, Kriminalinspektor,
Staatspolizeileitstelle Berlin, im De-
zember 1942

Franz Thiedemann, Kriminaloberassi-
stent, Staatspolizeileitstelle Hamburg, im
Dezember 1942

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

In Vertretung

Schulz

SS-Brigadeführer und Generalmajor der Polizei

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 7. 1. 1943 Anerkennungen, S. 20. — RdErl. 12. 1. 1943 Devisenbewirtschaftung, Geldwechselstellen u. Reichskreditkassen, S. 20. — RdErl. 14. 1. 1943 Uniform; hier: Spiegel u. Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen, S. 20. — RdErl. 16. 1. 1943 Kfz.-Werkstätten u. Ersatzteillager der Sich.Pol. u. des SD, S. 20. — RdErl. 19. 1. 1943 Schlafwagenbenutzung, S. 21. — RdErl. 19. 1. 1943 Unterkunft f. durchreisende Angehörige der Sich.Pol. u. des SD in Krakau, Warschau u. Lemberg, S. 22. — RdErl. 19. 1. 1943 Verbot ausl. Druckschriften, S. 22. — RdErl. 20. 1. 1943 Vereinfachung der Verwaltung; hier: Errechnung u. Zah-

lung der Dienstbezüge bei der Sich.Pol., S. 22. — RdErl. 20. 1. 1943 Devisenbewirtschaftung, Zahlungsregelung für die Sich.Pol. den SD u. die Wehrmacht, S. 23. — RdErl. 21. 1. 1943 Ausgleich von Harten I. Anwärter im Vorbereitungsdienst, die zum Kriegswehrdienst einberufen sind, S. 23. — RdErl. 23. 1. 1943 Ausnahme vom Verbot der deutschspr. Auslands presse, S. 26. — RdErl. 25. 1. 1943 Ausnahme vom Verbot der deutschspr. Auslands presse, S. 23. — Verschiedenes, Verlust von Dienstausweisen, Haussausweisen u. Erkennungsmarken, S. 23. — Personalmitteilungen, S. 24.

Sicherheitspolizei und SD

Anerkennungen.

RdErl. des ChdSPolSD vom 7. 1. 1943

— I A 1 b Nr. 306/42 —

Auf meinen Vorschlag hat der Reichsführer-ff u. Chef der Deutschen Polizei im RMdl.

1. dem Kriminalobersekretär Fritz Netsche,
2. dem Kriminalsekretär Fritz Rottels u.
3. dem apl. Kriminalassistent Karl Sträthmann
von der Kriminalpolizeistelle Brünn,
4. dem ff-Obersturmbannführer Karl Höhnseidt,
5. dem ff-Untersturmführer Josef Denk,
6. dem ff-Hauptsturmführer Dr. Karl Kelber,
7. dem ff-Hauptsturmführer Dr. Willi Richter,
8. dem ff-Hauptsturmführer Dr. Viktor Schmidt,
9. dem ff-Obersturmführer Dr. Emil Erlbeck,
10. dem ff-Hauptscharführer Richard Günther u.
11. dem ff-Sturmbannführer Walter Jacobi
von dem SD-Leitabschnitt Prag

durch ein persönliches Schreiben seine Anerkennung für hervorragende kriminalistische Leistungen ausgesprochen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20.

Devisenbewirtschaftung.

Geldwechselstellen und Reichskreditkassen.

RdErl. des RSIA, vom 12. 1. 1943

— II C 2/Dev.St. Nr. 5325/43-290 b-1 —

(1) Nach Mitteilung der Hauptverwaltung der Reichskreditkassen ist in Krasnodar eine Reichskreditkasse eröffnet worden.

(2) Das mit Erl. vom 5. 8. 1942 — II C 2/Dev.St. Nr. 4508/42-290 b-1 — (Befehlsbl. S. 228) mitgeteilte Verzeichnis ist entsprechend zu ergänzen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20.

Uniform; hier: Spiegel und Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen.

RdErl. des REFuChdDPol. i. RMdl. vom 14. 1. 1943

— S I A 1 a Nr. 922/42 —

Mit sofortiger Wirkung entfällt bis auf weiteres aus Rohstoffgründen das Tragen der Spiegel und der Umrandungsschnüre auf dem Mantelkragen. Der im Gebrauch befindliche Besatz ist abzutrennen und von den einzelnen Dienststellen gesammelt bei den zuständigen Bekleidungslieferstellen abzugeben.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20.

Kfz.-Werkstätten und Ersatzteillager der Sich.Pol. und des SD.

RdErl. des RSIA, vom 16. 1. 1943

— II D 3 a (3) Nr. 2521/42 —

(1) Der nachstehend abgedruckte Erl. des OK General der Motorisierung — vom 1. 12. 1942 — Chef Inst III a/Nr. 0500.11.42 — wird hiermit allen Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD zur Kenntnis gebracht.

(2) Für die Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD im Reichsgebiet sind alle Planungen für die Neuerrichtung von sicherheitspolizeilichen Kraftfahrzeug-Instandsetzungswerkstätten und Ersatzteillagern für die Dauer des Krieges zu unterlassen. Die Einrichtung von Werkstätten mit Ersatzteillagern in den besetzten Gebieten ist von den zuständigen Beschaffungsbüroen der Sich.Pol. u. des SD beim RSIA zu beantragen.

(3) Wegen der Erfassung der bestehenden sicherheitspolizeilichen Kraftfahrzeug-Instandsetzungswerkstätten und Kraftfahrzeug-Ersatzteillager ergeben noch besondere Anweisungen.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 20.

An den
Reichsführer-SS
Rasse- und Siedlungshauptamt

V. Prag , den 12. 5. 43.

Ich bitte um Übersendung der Vorrede zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1.) Erlbeck Emil Prag XII. Schmerinstr. 6/65
(Vor- und Vorname) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)

SS-Obersturmführer 367.035 Sicherheitsdienst 31. III. 1913 Aussig
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort)
a) Allgemeine SS Kreis: Aussig
b) SS-Wachmann, hauptamtlich, SS-VT., SS-TV.
c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg
(Betreffendes unterstreichen)

2.) SS-Obersturmbannführer Klemens Ritter Prag XII. Italienische Straße 37.
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführers))

3.) Wendler Leop (Lucie) Prag XII. Schmerinstr. 6/50
(Geburtsname) (Vorname) (Wohnort, Straße, Hausnummer)
(Name als Veredelte,
Verwitwete, Geliebte,
Adoptierte)
Bundes Reich 9. I. 1923 Brünn
(Staatsangehörigkeit) (geb. am) (Geburtsort)
(Betreffendes
unterstreichen) Kreis: Brünn

Familienstand der zukünftigen Ehefrau: ledig, verwitwet, geschieden

4.) a) SS-Obersturmbannführer Dr. Karl Pilz Prag XII. Italienische Straße 37

b) SS-Obersturmbannführer Dr. Clemens Ritter Prag XII. Italienische Straße 37
(Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgern für die zukünftige Ehefrau, die weder mit
Ihnen noch mit Ihrer zukünftigen Ehefrau verwandt sein dürfen.)

5.) Ich bin bereits verheiratet nein / ja seit:

Ich war bereits verheiratet (bin verwitwet, geschieden)
(Betreffendes unterstreichen)

6.) Ich gehöre nachstehender Konfession an: gottgläubig

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: gottgläubig 21. Ju. 1943

Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein / ja, nach nachstehender Konfession:

Kirchliche Trauung ist erfolgt . . . nein / ja, nach nachstehender Konfession:

Wendler

7.) Ich habe mit dem NSGS bereits einmal in Verbindung gestanden, nein, ja
in nachstehender Angelegenheit:
unter folgendem Alterszeichen:

8.) Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zulässigen Ehefrau sind SS-An-
gehörige / mit SS-Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:

mein Bruder Diplom.-Funkmit. Gustav Ellbeck, Topfmeister b. Telschen-Borembach
(Angestellter der allgem. SS Standarte Telschen-Borembach), geb. am 11. 1916,
seit dem Jahre 1940 die Heiratsgenehmigung.

die Bezeichnungen zu zulässigen Ehefrau, Funktion Befehlshab. Auswärtiger Dienst ist
nur dann Angabe möglich im Sicherheitsdienst (47) Ei 2 Alfred verheiratet.

(Genaue Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, SS-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weib-
lichen Verwandten außerdem mit welchem SS-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor-
und Zuname, Anschrift, SS-Einheit)

Ellbeck
(Unterschrift des Antragstellers)

SS-Obersturmführer, Sicherheitsdienst
(SS-Dienstgrad und Einheit)

9.) Anträge von Angehörigen der SS-VT, SS-TV, Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen
SS-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausge-
füllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

(Einheit)

den -

Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der SS-Angehörige

SS-Obersturmführer Ar. Ellbeck
(SS-Dienstgrad und Name des Antragstellers)

ein Berleseurats- und Heizungsgefluch beim Rasse- und Gliederungshaupamt-SS
vorlegt.



K. W. M. M. M. M. M. M.
(Unterschrift)

SS-Obersturmbannführer
(SS-Dienstgrad)

BE AWARE COPY

R. u. S. Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen)

Einzelbogen

Name und Vorname des ff-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht.

Dr. Ernst Elbeck

Dienstgrad: 44 Oberstumführer H.-Nr. 367 085

Sip. Nr.

55.5210

Name (leserlich schreiben): Elbeck Emil

In ff seit Dezember 1938 Dienstgrad: 44 Oberstumführer

ff-Einheit: SDRF 44

In SA von bis In ff von bis

Mitglieds-Nr. in Partei: 6,862.857 H-Nr.: 367.035

geb. am 31. III. 1913 zu Schleidenstein Kreis Amerig

Land: Reichsdeutschland jetzt Alter: 35 Jahre Glaubensbekennnis: gottgläubig

Jetziger Wohnsitz: Wag 3 Wohnung: Elverinst. 3/65

Beruf und Berufsstellung: Jurist, Gesetzberater, eine Angestellte des SDRF 44

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine, (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Führerschein, SdR Pkfst

Staatsangehörigkeit: DR Volkszugehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe: von bis

Freikorps: von bis

Reichswehr: von bis

Schutzpolizei: von bis

Neue Wehrmacht: Generallandeskommando 15. Armee-Korps von 15. VIII. bis 10. IX. 1938

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Silbernenmedaille mit Spruch: Kriegsverdienstmedaille

Personenstand, (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig, die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgläubig
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angegeben.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein:

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein:

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?:

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja — nein:

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift):

Wann wurde der Antrag gestellt?:

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja — nein:

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja — nein:

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift):

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Ort: Prag

Datum: 27. III. 43.

Ich bin am 31. III. 1913 in Schuhkunst (eute in die Stadt Aussig eingemeindet) Raco Aussig, Sudetenland als Sohn des damaligen Besitzers und jetzt in Baumwolltextil Josef E. Fleck und seiner Ehefrau Anna geb. Grünmann geboren. Mein Vater stammt aus dem Feste am St. 15 Parkbogen gelegenden ehemals selbstständigen Orte Aich. Seine Vorfahren, sowohl Männer wie Handwerker sind im Aich nachgewiesen zusammen mit dem Ende des 30-jährigen Krieges ansässig. Nachperiode ist hier diesen Zeitpunkt immer bisher infolge Zustimmung der Rieger in Feinds Konstanten Veränderung durch Rieger oder andere Ereignisse aufgetreten. Es besteht allerdings die beständige Vermutung, dass die Familie von Eger aus Franken oder dem Vogtland eingewandert ist. In meinen Hintergrundes ist höchstwahrscheinlich eine Rieger als so Rieger nicht möglich vor den unehelichen Vater von 8 (Eulbeck Joseph geb. 31. XII. 1835 Aich) festzustellen. Somit wahrscheinlich als in der Überlieferung erzählen sich bis heute keine Geschichte. Die Verfahrt von meiner Mutter sind durchwegs Handwerker und teilweise Beamte. Die Familie Grünmann ist zuerst in der Böhmisches Riege aus Glatz e. Schl. in Brünn eingewandert. Eine unverbindliche Vermutung ergibt Rieger aus der Schweiz. Mein Grossvater mit Berufsurkunde 1901 war unverzüglich in den böhmischen Vereinen von Brünn tätig (geb. 24. II. 1856 Brünn, gest. 10. I. 1925).
Hier verweilte ich in Brünn in Haus meines Eltern. Nach Beendigung des 5. Schuljahr absolvierte ich für Rieger ein in Brünn, absolvierte ich das 8. Schuljahr am Gymnasium Brünn, heutige Oberschule für Rieger, und erwarb in der gymnasialen Richtung. Die Reifeprüfung bestand ich im Jahr 1937 ab. Im Hochschuljahr 1937/38 ich an der damaligen Universität Prag Rechts- und Staatswissenschaften, dann Studium ich am 4. II. 1939 als Nutzen des Rechte abschloss. Die lange Dauer meines Studiums ergab sich aus einer militärischen Pflichtierung aus gesetzlichen Gründen, während dieser Zeit besuchte ich mehrere mal verschiedene fachliche, volkswirtschaftlichen und historischen Studien. Ich absolvierte ein Semester an der wissenschaftlichen Institute der Universität Prag, ein Semester in Wien und 2 Semester an der Universität in Prag. Im Oktober 1943 absolvierte ich fülliges

an der Katholischen Universität Freiburg studentische Demonstrationen gegen den
rechtsradikalen fälschlichen Ordensritter für Völkerrecht Prof. Reichen. Ich wurde
durch die SS vom Studium. Sicut in Norddeutschland gezogen und mir für die
Dauer von insgesamt 4 Semester die Teilnahme an Prüfungen verbotet.
Aus dem gleichen Grund wurde ich übergeordnetlich zu einer Kurzzeitung
Amitteilungen von NSDAP verantw. die ich auch absezt. In meine
Heimatsstadt Berlin war ich mit meiner Hochschulzeit im elektrischen
Technikum (Fitterhand) tätig. An der Hochschule wurde ich bei der
Freier Gewerkschaft Textilie ^{eingetragen} aktiv. und in der Folge ^{der} diese
Perspektive in der Studentenschaft und im Studentenbund. Nach Abschluss
meiner Uni war ich kurze Zeit hauptamtlich als Geschäftsführer
des NS Studentenbundes, Bonn Baden-Württemberg tätig.

Seit dem Jahre 1935 befasste ich mich mit verschiedenen politisch-
ökonomischen Arbeiten für deutsche politische und militärische ^{für den} Zivilen. Ich
habe eine Presse und meine angepassten Kenntnisse ^{für den} Politiker
nach dem Ausklang des Industriegebietes insbesondere Flensburg
arbeitet als ich im Herbst 1938 vorübergehend in Eimke und
seit dem 1. Mai 1939 konstante in den Sicherheitsdienst
SS HI einsetzt. Seitdem bin ich als Sicherarbeiter bei der SD Dienst-
stelle Frey tätig.

Herrmann

Eckart

BEST COPY

Gau: Ortsgruppe Braunes Haus.

Datum
Febr. 1941.
193

Bearbeitet
R. C.

Namentlich zu meldende Änderungen

Betreff: Zutoilungen zur Ortsgruppe Braunes Haug.

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	hauptl.	Eintritt in die SS: 1. 1. 38. 367035.	Dienststellung	von	bis	hauptl.
U' Stuf.	30.1.42	S.D. 4. 9 mit	32.1.49 -		8	Eintritt in die Partei: 1. 11. 38. 311232.				
O' Stuf.	21.4.41					34.3.43.				
Hpt' Stuf.						<i>Emil Zillbach</i>				
Stubaf.										
o. Stubaf.										
Staf.										
Oberf.										
Brif.										
Graf.										
O' Graf.										
Zivilistinnen:	Familienstand: 1. 1. 43	Beruf: J. r. f. erledigt jetzt 47 F. m.	Parteitätigkeit:							
	Ehefrau: Lucia Gunda 9. 10. 23 Brüx Mädchenname Geburtstag und -ort	Arbeitgeber:								
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:	Dolfschule 4. Kl. Sach- od. Gew.-Schule Handelschule Fachrichtung:	höhere Schule 4. Kl. Technikum Fachschule 13. Kl. h.							
SS-Strafen:	Religion: Katholisch R. F. 15.10.38.	Sprachen:	Stellung im Staat (Gemeinde, Schule, Polizei, Industrie):							
	Kinder: M. I. 1. 15.7.42 4. 2. 5. 3. 6. W. 1. 2. 3. 4. 5. 6.	Führerscheine: Kl. E.								
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:	Ahnennachweis: Lebensborn:								

Freikorps:	von	bis	Alte Armee:	Auslandstätigkeit: Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Russland, Polen, Litauen, 15. Juli - 11. 11. 1918.
Stahlhelm:			Front:	
Jungdo:			Dienstgrad:	
FlJ:			Gefangenenschaft:	
SF:			Orden und Ehrenzeichen: K.V.H. m. Schärfe (4x)	
Reit:			Decor.-Abzeichen:	
NSKK:			Kriegsbeschädigt:	
NSF:				
Ordensburg:				
Arbeitsdienst:				
FF-Schulen:	von	bis	Reichswehr:	Rufmäßige:
Tölz			Polizei:	
Braunschweig			Dienstgrad:	
Ueckere			Reichsheer:	Sonstiges:
Forst			Dienstgrad:	
Bernau				
Dachau				

DEKLARATION

Güterverwaltung
SD-Leitstelle Prag
(Dienststellenstempel)

Prag den 10. Juli 1944

An das

Betreff:

Reichssicherheitshauptamt
- I A 5 -

Beförderungsvorschlag

- Anlagen: 1. Stammkarten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
5. Vorschlagsprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Honorarzettel

Ich bitte, die Beförderung des II. Obersturmführer Dr. Emil E r l b o c k,
z. Zt. Kaupantlichor Sachbearbeiter beim SD-Leitabschnitt Prag zum

II. Hauptsturmführer

erwirken zu wollen.

1. seit : 1.11.38 Pg. Nr. 6862857
2. seit : Okt. 38 44-Ir. 367 U35
sonstige Gliederung : keine
Alter : 31 Jahre geb. 31.3.13
in Schrockenstein
verheiratet : 11.9.43
Alter d. Ehefrau: 20 Jahre geb. 9.10.23
Kinder : 1
Geb. Datum d. jüngsten Kindes: 15.1.44
Sportabzeichen: keine
Wahrzeichen: ungodiont, Mrs. Ros. I
Tauglichkeitsgrad: IV.
Uk.-gestellt für : SD-IA Prag
Sipo Einsatz : nein
Auszzeichnungen : KVK II Kl. L. Schw.
Dienststellung : Sachbearbeiter
Schulbildung : Volksschule, Gymnasium, Universität
Dr. jur.
erlernter Beruf : Dr. jur.
letzte Beförderung: 20.4.41
Konfession : E. und Ehefrau
sind evgl.

Privatanschrift:
Prag II, Krakauerstr. 19

Prag den

10. Juli 1944



Kaval.
II. Obersturmbannführer

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Wetterbericht ist die Rückseite zu benützen.

Begründung:

II-Obersturmführer Dr. Erlbeck ist Sudetendeutscher, der als Aktivist bereits seit dem Jahre 1936 für den SD arbeitet. Im März 1939 stellte sich E. sofort dem seinerzeitigen SD-Einsatzkommando Prag zur Verfügung und arbeitete bis zu seiner hauptamtlichen SD-Übernahme (1.1.1940) ehrenamtlich für den SD.

II-Obersturmführer Dr. E. kam im Jahre 1932 an die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät der Deutschen Universität in Prag und legte im Jahre 1934 die rechtshistorische Staatsprüfung mit gutem Erfolg ab. 1935 war er einige Zeit in Kiel am wirtschaftswissenschaftlichen Institut und studierte dann auf Grund eines Stipendiums am Norddeutschen Institut in Riga in Lettland. Nach seiner Rückkehr nach Prag im Herbst 1936 erfolgte wegen Teilnahme an studentischen Demonstrationen gegen den jüdischen Professor Nelson seine Relegation an ordentlichen Weiterstudium. Im Sommer 1938 erlangte Dr. E. auf Grund eines Stipendiums der Langenbeckstiftung der Reichsstudentenschaft in München die Zulassung zum Studium an der Universität in Wien, dass er am 4.2.1939 an der Deutschen Universität in Prag mit dem Doktorat der Rechtswissenschaften abschloss, worauf er dann einige Zeit als Geschäftsführer der deutschen Dozentenschaft Prag und Brünn, späteren Gauverbund Sudetenland in Prag, tätig war.

Seit 1931 war II-Obersturmführer Dr. Erlbeck Mitglied des Deutschen Turnvereins in Brünn und seit 1935 Ausschussmitglied im Bund der Deutschen. Von August 1934 bis 1937 gehörte er der SdP an, schied jedoch wegen seiner Zugehörigkeit zum Aufbruchskreis aus. Während seiner Studienzeit war Dr. E. seit 1936 in der Deutschen Hochschülerschaft aktiv.

Politisch und weltanschaulich ist er als gefestigter, zuverlässiger und verdienter Nationalsozialist anzusehen.

Bei der SA-Dienststelle Prag bearbeitete er das Sachgebiet III D (Wirtschaft) zur vollen Zufriedenheit und ist in der Erfüllung seiner dienstlichen Aufgaben vorbildlich. Seit Mai 1944 arbeitet Dr. E. beim SD-Leitabschnitt Prag auf dem III D Sektor.

Haltungsmässig ist Dr. E. tadellos, charakterlich ehrlich, ordentlich, korrekt, gutmütig, wenn auch teilweise etwas verschlossen.

II-Obersturmführer Dr. Erlbeck wurde mit dem Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern ausgezeichnet.

E. wurde für hervorragende Leistungen durch persönliches Mandat des RF-II vom 29.IV.1942 ausgezeichnet.

Stellungnahme:

Vorsteher der Begründung des Führers des SD-Leitabschnitts Prag schließe ich mich an. Dr. E. ist bei den Einstufungen durch das RfA - I A 4 - für die Führeraufbahn des gehobenen Dienstes - B 5-Rangstelle - vorgesehen. Ich bitte, die Beförderung des II-Obersturmführers Dr. E. zum Hauptsturmführer zum nächstmöglichen Termin auszusprechen.



Der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD

II-Mannschaft

Prag, den 2. IV.

Durchschlag für 4-PHA.

Deutschland Reichskriegsamt
1. Abt. Nr. 3 343

Wien, den

Zettel-Nr.			
111	111	111	111

Befreiung und Übernahme des 4-Obersturmführers Dr. Willi Trabec zum 4-Hauptsturmführer.

I. Vorname: Willi Nachname: Trabec am Beförderung: des 4-Obersturmführers
Dr. Willi Trabec zum 4-Hauptsturmführer.

Geb. Datum: 1.11.1908 Telef. Nr.: 6 862 857

Geb. Ort: 18.1.1908 Militär-Nr.: 367 035

Mutter: geb. 31.3.1910 (31) in Schreckenstein - geb. mit Familiennamen: 11.3.1943 - Mutter der Tochter: geb. 9.10.1943 (21)

Ehefrau: I. Gerald, geb. 15.1.1944

Lebensgefährtin: keine

Arbeitsverhältnis: angestellt, abgestellt für SS, Urs. Ges. I., Lv.

Arbeitsaufgabe: keinen

Aufzeichnungsart: KWD 22-A1-1000-1000.

Qualifikationen: Natur-, Studium: Rechts- und Staatswissenschaften, Pr.-Prüfung

Verfügungspersonal: durst

Dienststellen: Reichsbauarbeiter beim 4-PHA Prag (gehobener Dienst, Ausbildungslinie)

Erste Beförderung: 20.4.1941.

Nach seinem Studium war Dr. W. als Geschäftsführer bei der Deutschen Rosentochter Prag und Brünn tätig. Seit dem 1.1. 1941 ist er hauptamtlich im SS und bearbeitet das Nachgebiet III R. Am 29.11.1942 wurde W. durch ein persönliches Mandatsschreiben des Führers für hervorragende dienstliche Leistungen bei der Bekämpfung reichsfeindlicher Elemente, insbesondere bei der Aufklärung des Attentats, den der Chef der Sicherheitspolizei und des SD, 4-Obergruppenführer Heydrich, zum Opfer fiel, auszeichnet.

Nach vorliegender Beurteilung erfüllt er die ihm übertragenen Aufgaben stets zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten. Keine Haltung in und außer Dienst ist einwandfrei.

Charakterlich und weltanschaulich ist er gefestigt.

049081

H

b.w.

1.12.1945

da die nachschulbündnis und Vordehung im SD in der Führerlaufbahn "gehobener Dienst" steht und Kinderungsgründe der beantragten Beförderung nicht entgegenstehen, wird vorgeschlagen, Dr. K r i b e c k mit Wirkung vom 30.1.1945 vom Führersturmführer zum Hauptsturmführer zu befördern.

II. Überordnung mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5

IV. v. bei I A 5 b.

In Vertretung:

H. C. G.

11. Dez 1944

BEST AVAILABLE COPY

22. Januar 1945

Ausgabe
S-Untersturmführer

Dr. Paul Röhlisch
Tele. 367 975 - Sicherheitschauptamt

S-Untersturmführer

22. Januar 1945.

L.V.

gez.: v. Herrig f

F.G.R.:

S-Untersturmführer.

S-Obergruppenführer
und General der Infanterie

E3n

145081

14. MRZ 1945